

51 Stufen abwärts

- 1) Gebet für die Toten (ca. 300 n.Chr.)
- 2) Einführung des Kreuzes als Zeichen der Kirche (300 n.Chr.)
- 3) Einsickern der unbiblischen Säuglingstaufe (Origenes – ab 3. Jahrhundert)
- 4) Wachskerzen (320 n.Chr.)
- 5) Sonntagsheiligung wird zur Pflicht, 1-te Sonntagsgesetz (Konstantin 321 n.Chr.)
- 6) Verehrung von Engeln und toten Heiligen (375 n.Chr.)
- 7) Bilderverehrung (375 n.Chr.)
- 8) Tägliches Zelebrieren der Messe (394 n.Chr.)
- 9) Beginn der Erhebung von Maria, der Mutter Gottes (Konzil von Ephesus 431 n.Chr.)
- 10) Priester heben sich ab von Laien durch besondere Kleidung (500 n.Chr.)
- 11) Letzte Ölung (526 n.Chr.)
- 12) Purgatorium, Doktrin des Fegefeuers (Gregor I, 593 n.Chr.)
- 13) Lateinische Sprache im Gottesdienst und in Korrespondenz (Gregor I, 600 n.Chr.)
- 14) Gebet zu Maria, den Heiligen und Engeln (600 n.Chr.)
- 15) Titel des „Papst“ (heiliger Vater) vergeben an Bonifatius III (Kaiser Phocas, 607 n.Chr.)
- 16) Küssen der Füße des Papstes (709 n.Chr.)
- 17) Zuteilung der Weltlichen Macht an den Papst (Pepin, König von Frankreich, 750 n.Chr.)
- 18) Offizielle Einführung der Anbetung und Verehrung des Kreuzes, der Bilder und der Reliquien (786 n.Chr.)
- 19) Weihwasser (850 n.Chr.)
- 20) Verehrung und Anbetung des Heiligen Josef (890 n.Chr.)
- 21) Kardinalgremium des Papstes (927 n.Chr.)
- 22) Taufe von Glocken (Johannes XIII, 965 n.Chr.)
- 23) Beginn der Heiligsprechung von toten Heiligen (Johannes XV, 995 n.Chr.)
- 24) Fasten am Freitag und während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern als Vorbereitung auf Ostern (998 n.Chr.)
- 25) Messe als heiliges Opfer (1050 n.Chr.)
- 26) Zölibat der Priester gefordert (Gregor II, 1079 n.Chr.)
- 27) Erfindung des Rosenkranzgebetes (Peter the Hermit, 1090)
- 28) Offizielle Einführung der Inquisition (Konzil von Verona, 1184 n.Chr.)
- 29) Handel mit Ablässen zur Sündenvergebung (1190 n.Chr.)
- 30) Irrlehre der Transsubstantiation wird vorgeschrieben (Christus wird angeblich auf Befehl des Priesters aus dem Himmel geholt, sein Blut in alkoholischen Wein und sein Fleisch in das Brot der Hostie verwandelt) (Innozenz III, 1215 n.Chr.)

- 31) Beichte der Sünden zum Priester anstelle von Gott wird abverlangt (Innozenz III, 1215 n.Chr.)
- 32) Verehrung und Anbetung der Hostie vorgeschrieben (Honorius III, 1220 n.Chr.)
- 33) Offizielles Verbot des Besitzes einer Bibel und darin zu lesen, Aufnahme der Bibel auf die „Liste der verbotenen Bücher“ (Konzil von Valencia, 1229 n.Chr.)
- 34) Erfindung des Schutzes durch ein Kleidungsstück (Skapulierblatt, Schulterblatt der Mönchstracht) (Simon Stock, Britischer Mönch, 1251 n.Chr.)
- 35) Einführung des Trinitatisfestes (1334 n.Chr.)
- 36) Verbot für Laien während des Abendmahls aus dem Krug zu trinken (Konzil von Konstanz, 1414 n.Chr.)
- 37) Purgatorium (Fegefeuer) als Dogma eingeführt (Konzil zu Florenz, 1439 n.Chr.)
- 38) Todsünde (1439 n.Chr.) [Bemerkung Übersetzer: hier ist nicht die Rede über die Sünde gegen den HEILIGEN GEIST. Die Katholische Kirche teilt die Sünden in kleine Sünden (kommst ins Fegefeuer) oder Todsünden ein]
- 39) Erster Teil des „Ave Maria“ wird offiziell (1508 n.Chr.) [Bemerkung Übersetzer: ist ein Gebet an die „Heilige Maria“ – die Mutter von Jesus]
- 40) Gründung des „Ordens der Gesellschaft Jesu“ – Jesuitenorden (Ignatius Loyola, 1534 n.Chr.)
- 41) Tradition (Beschlüsse der Päpste und Konzilien) wird für gleichwertig mit der Bibel erklärt (Konzil zu Trient, 1545 n.Chr.)
- 42) Apokryphen wurden der Bibel hinzugefügt (Konzil zu Trient, 1546 n.Chr.)
- 43) Glaubensbekenntnis Pius IV wird als Glaubenskenntnis der Kirche verordnet (1560 n.Chr.)
- 44) Letzter Teil des „Ave Marias“ (Rosenkranzgebetes) vorbereitet und eingeführt (Sixtus V, 1593 n.Chr.)
- 45) Unbefleckte Empfängnis der Jungfrau Maria proklamiert (Pius IX, 1854 n.Chr.)
- 46) Liste der Irrlehren proklamiert und ratifiziert, Verdammung der Religions-, Meinungs- und Pressefreiheit, und aller „ungebilligten“ wissenschaftlichen Entdeckungen (Pius X, Vatikanisches Konzil I, 1864 n.Chr.)
- 47) Päpstliches Weltherrschaft nochmals offiziell bekräftigt (1864 n.Chr.)
- 48) Absolute Unfehlbarkeit des Papstes proklamiert (Vatikanisches Konzil I, 1870 n.Chr.)
- 49) Verdammung öffentlicher Schulen (Pius XI, 1930 n.Chr.)
- 50) Himmelfahrt der Jungfrau Maria (körperliches hinauffahren in den Himmel kurz nach ihrem Tode) proklamiert (Pius XII, 1950 n.Chr.)
- 51) Maria als Mutter Gottes proklamiert (Paul VI, 1965 n.Chr.) Zwei zusätzliche Doktrinen werden gerade diskutiert und vielleicht bald eingeführt: a) Maria als Mittlerin für die Menschheit. Das bedeutet, nur durch sie kommen wir Gott und Christus näher. b) Dogma der Maria als zusätzliche Erlöserin. Der Gedanke hierbei ist, dass die Erlösung der Menschheit von Anfang bis Ende durch Maria getan wurde, jeder Schritt dabei soll in Zusammenarbeit mit Christus geschehen sein.

*„Der Große Konflikt“, Ellen Gould White - Seite 50, (The Great Controversy, 1884/1888)
2009 Gihon Publishing, 71503 Backnang
ISBN: 978-3-939979-05-0*